



II- 3345 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr. Zl. 5.905/Präs. Abt. 1/1974

1574 /A.B.

zu 1562/J.

Präs. am 18. März 1974

**ANFRAGEBEANTWORTUNG**

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum NR Vetter, Hietl, Dr. Bauer und Genossen, Nr. 1562/J vom 23. Jänner 1974: "Elektrifizierung der Franz-Josefs-Bahn"

Ihre Anfrage erlaube ich mir wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Bis zum Ende des Jahres 1977 ist vorgesehen, die Strecke Wien/Franz-Josefs-Bahnhof - Tulln zu elektrifizieren. Im heurigen Jahr soll mit den notwendigen Vorarbeiten (Verkabelung von Fernmeldeleitungen, Profilfreimachung) begonnen werden. Der Fahrleitungsbau ist für die Jahre 1976 und 1977 geplant.

Zu Frage 2:

Zurzeit ist nur die Elektrifizierung der Strecke nach Tulln festgelegt. Das Verkehrsaufkommen auf der übrigen Franz-Josefs-Bahn lässt eine Umstellung auf elektrischen Betrieb derzeit wirtschaftlich nicht sinnvoll erscheinen.

Zu Frage 3:

Die Kosten für die Elektrifizierung Wien/FJB - Tulln werden auf 190 Millionen Schilling geschätzt.

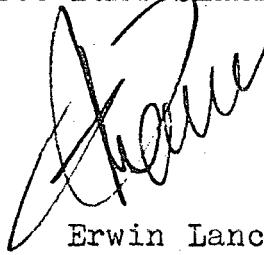
-2-

Zu den Fragen 4 und 5:

Es ist vorgesehen, im Bundesvoranschlag 1975 einen entsprechenden Teilbetrag für das unter 1) genannte Vorhaben aufzunehmen.

Wien, 1974 03 12

Der Bundesminister:



Erwin Lanc